



Nexus: Fondsprodukte aus Sicht institutioneller Investoren strukturieren

KAGB, AnIV, InvStG – So finden Fondsinitiatoren nachhaltig Gehör
bei institutionellen Investoren

18. September 2014

Hilton Frankfurt Hotel, Frankfurt am Main

Leitung und Moderation

Dr. Thomas A. Jesch

Referenten

Frank Dornseifer

Dr. Thomas A. Jesch

Dr. Martin Krause

Dr. Uwe Siegmund

Marc Sonnleitner

Christian A. Storck

Bernd Vogel



Börsen-Zeitung

Zeitung für die Finanzmärkte

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

Referenten

Frank Dornseifer

ist Geschäftsführer beim Bundesverband Alternative Investments e.V., Bonn. Nach seinem Studium in Bonn, Dublin und Lausanne arbeitete er zunächst als Rechtsanwalt in einer internationalen Anwaltssozietät in den Gebieten Gesellschafts- und Wertpapierrecht. Es folgte eine mehrjährige Tätigkeit als stellvertretender Referatsleiter bei der BaFin im Grundsatzreferat Investmentaufsicht und als Repräsentant im Investment Management Committee der Organisation der internationalen Wertpapieraufsichtsbehörden IOSCO. Herr Dornseifer ist Autor zahlreicher Fachpublikationen zum Investment- und Gesellschaftsrecht und Herausgeber von Kommentaren zum Investmentgesetz und zur AIFM-Richtlinie. Der Finanzausschuss des Bundestages und das Europaparlament haben ihn mehrfach als Sachverständigen in Gesetzgebungsverfahren zum Kapitalmarktrecht benannt. Herr Dornseifer tritt regelmäßig als Referent zu Investment- und Aufsichtsthemen bei Konferenzen im In- und Ausland auf.

Dr. Thomas A. Jesch

ist als Counsel bei Kaye Scholer LLP tätig. Er ist in den Bereichen Steuerrecht, Fondsstrukturierung und Private Equity tätig und berät schwerpunktmäßig bei der Strukturierung von Private-Equity-Fonds, Debt- und Real-Estate-Fonds sowie bei der steuerrechtlichen Begleitung des Erwerbs notleidender Darlehen (Distressed Debt/Non-Performing Loans). Im International Who's Who of Business Lawyers (Ausgaben 2011-2013) wird Dr. Jesch als einer der führenden Berufsvertreter im Bereich Private Funds aufgelistet. Dr. Jesch ist Co-Herausgeber des Kommentars zur AIFM-Richtlinie sowie des Handbuchs „Investmentrecht“ (beide C. H. Beck, 2013 bzw. 2014).

Dr. Martin Krause

ist Anwalt für die Bereiche Debt Capital Markets und Asset Management in unserem Frankfurter Büro. Er hat sich auf Fremdkapitalinstrumente und Kapitalanlageprodukte einschließlich strukturierter Produkte, True Sale- und synthetische Verbriefungen, gemanagte CDOs, Derivate sowie offene und geschlossene strukturierte Fonds und Alternative Investments spezialisiert. Er berät in den vorgenannten Bereichen sowohl zur grenzüberschreitenden Strukturierung einschließlich den zugehörigen regulatorischen und bilanziellen Fragestellungen sowie zur anschließenden Dokumentation und Implementierung.

Martin Krause berät sowohl international wie national Investmentbanken, Kapitalanlage- und sonstige Fondsgesellschaften, versicherungsregulierte Unternehmen und andere Finanzdienstleister. 2008 trat Martin Krause als Partner unserem Frankfurter Büro bei, nachdem er zuvor 6 Jahre lang Partner im Frankfurter Büro einer anderen britischen Sozietät war. Er ist Rechtsanwalt, Steuerberater und Diplom-Kaufmann.

Dr. Uwe Siegmund

ist Chief Investment Strategist der R+V Versicherungsgruppe, die ca. 75 Mrd. EUR Kapitalanlagen verwaltet und zur genossenschaftlichen Finanzgruppe gehört. Er studierte Volkswirtschaft in Leipzig und Kiel, und arbeitete für längere Zeit am Institut für Weltwirtschaft Kiel. Dr. Siegmund spricht und veröffentlicht regelmäßig zu Themen der Makroökonomie, Finanzregulierung, Versicherung und des Risiko- und Asset Managements. Er ist Mitglied im GDV-Arbeitskreis „versicherungsoökonomische Studien“.

RA Marc Sonnleitner

ist seit Oktober 2011 im Hause HQ Trust in Bad Homburg v.d.H. für die Betreuung von Familienvermögen und institutionellen Investoren zuständig. Zuvor war er im Multi-Family-Office bei UBS Sauerborn tätig. Seine berufliche Karriere begann Herr Sonnleitner im Stiftungsmanagement der Dresdner Bank AG und verantwortete die Betreuung von Stiftern und Stiftungen. Herr Sonnleitner ist zugelassener Rechtsanwalt im Kammerbezirk Frankfurt am Main.

Christian A. Stork

Nach Abschluss seiner Ausbildung als Bankkaufmann machte der 1969 in Ibbenbüren geborene Christian Stork die Ausbildung zum Diplom-Kaufmann in Internationalen Business Studies an der Universität Paderborn. Darauf folgte ein MBA an der Krannert Graduate School of Management/Purdue University, West Lafayette, Indiana/USA mit einem abschließenden Master of Laws (LL.M.) in Mergers & Acquisitions und Altersvorsorge an der Westf. Wilhelms-Universität Münster. Nachdem Herr Stork ursprünglich als Kundenbetreuer Institutionelle Investoren Aktien bei HSBK Trinkhaus & Burkhardt eingestellt war, wechselte er 2001 zur HSH Nordbank als stellvertretender Leiter Beteiligungssteuerung. 2007 wurde Christian Stork Sales Manager für Fiduciary Management-Pension Solutions bei Deutsche Asset Management Investmentgesellschaft. Nach einem vorübergehenden Wechsel zu einer Pensions-Beratergesellschaft als Gesellschafter-Geschäftsführer ist Herr Stork nun seit Oktober 2012 der Leiter für Unter-

nehmen, öffentliche Einrichtungen und Pensionslösungen bei Frankfurt-Trust. Seine Aufgabengebiete umfassen die Betreuung institutioneller Kunden (Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Pensionslösungen) und zusätzlich die Beratung von Unternehmen bei der Kapitalanlage für die betriebliche Altersversorgung/Pensionslösungen.

Bernd Vogel, CFA

Senior Client Relationship Manager Institutional Clients. Bernd Vogel (39) betreut als Senior Client Relationship Manager Versicherungsgesellschaften und Versorgungswerke seit März 2014 bei Amundi Deutschland. Bernd Vogel ist seit über 15 Jahren in der Finanz- und Versicherungsbranche tätig und war zuletzt bei Jupiter Asset Management im Vertrieb in Deutschland und Österreich tätig. Zuvor war er zehn Jahre bei der AXA Gruppe beschäftigt. Bei der AXA Konzern AG leitete er den Fondseinkauf für die fondsgebundene Lebensversicherung. Bei AXA Investment Managers war er in verschiedenen Vertriebsfunktionen und kümmerte sich schwerpunktmäßig um die Betreuung der AXA Versicherungsgruppe in Deutschland. Bernd Vogel hat seine Karriere in der Finanzdienstleistungsindustrie mit einer Banklehre in Paderborn und einem BWL Studium in Hannover begonnen.

Zielsetzung

Aus Sicht von Fondsinitiatoren sind institutionelle Investoren eine besonders attraktive Zielgruppe: Sie zeichnen meist hohe Anlagevolumina und stehen zudem unter weiter steigendem Anlagedruck. Zudem können sich die Fondsinitiatoren bei der Produktdarstellung stärker auf inhaltliche Aspekte fokussieren und brauchen weniger Formalia zu beachten.

Gleichzeitig gilt es, oftmals eine Vielzahl wirtschaftlicher, rechtlicher und steuerlicher Hürden zu überwinden, bis am Ende Fondsanteile durch institutionelle Investoren gezeichnet werden.

Hier will das Seminar „Nexus – Fondsprodukte aus Sicht institutioneller Investoren strukturieren“ ansetzen und einen Dialog an der Schnittstelle Initiator/Investor eröffnen.

Zielgruppen sind

- Fondsinitiatoren;
- institutionelle Investoren;
- Vertriebsgesellschaften;
- Placement Agents;
- Verwahrstellen;
- Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer.

Programm – 9.00 bis ca. 17.30 Uhr

9:00 Uhr

Begrüßung und Einleitung durch den Moderator:

RA Dr. Thomas A. Jesch, Kaye Scholer LLP, Frankfurt am Main

9:10 Uhr

Keynote: Kapitalanlage von Versicherungen – Lehren aus der Finanzkrise

Dr. Uwe Siegmund, Chief Investment Strategist, R+V Versicherungsgruppe, Wiesbaden

9:40 Uhr

Stiftungen und ihre spezifischen Anlageerfordernisse

- Stiftungsrechtliche Grundsätze der Vermögensverwaltung
- Vermögensverwaltung vs. Gewerblichkeit
- Steuerrechtliche Strukturierungsanforderungen auf der Produktseite

RA Marc Sonnleitner, Partner, HQ Trust, Bad Homburg

10:20 Uhr

Alternative Investmentfonds – was funktioniert für deutsche institutionelle Investoren?

- Angebotspektrum unter OGAW- und AIFM-Richtlinie
- Regulatorische Barrieren für deutsche institutionelle Investoren
- Ausblick auf die regulatorische Agenda

Frank Dornseifer, Geschäftsführer, BAI, Bonn

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:20 Uhr

Vertrieb von geschlossenen US-Fonds an deutsche institutionelle Investoren

- Timeline: EU-Passport für Drittländer-AIF(M)
- Reverse Solicitation - Fallbeispiele und Grenzen
- Anzeigeschreiben nach § 330 KAGB
- Quasi-PPM nach § 307 KAGB

RA Dr. Thomas A. Jesch, Counsel, Kaye Scholer LLP, Frankfurt am Main

12:10 Uhr **Panel:**

Institutionelle Investments in Deutschland – welche Anforderungen haben die einzelnen Investorenklassen?

Moderation: RA Dr. Thomas A. Jesch, Kaye Scholer LLP, Frankfurt am Main

Dr. Martin Krause, Partner, Norton Rose Fulbright LLP

Dr. Uwe Siegmund, Chief Investment Strategist, R+V Versicherungsgruppe, Wiesbaden

RA Marc Sonnleitner, Partner, HQ Trust, Bad Homburg

Bernd Vogel, Senior Client Relationship Manager, Amundi

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr

Verbriefungen als Strukturalternative für institutionelle Investoren

Dr. Martin Krause, Partner, Norton Rose Fulbright LLP

15:00 Uhr

Fondsprodukte aus Sicht institutioneller Investoren strukturieren – Global Investment Grade Credit am Beispiel VAG-Investoren

- Umfeld für institutionelle Investoren im aktuellen Kapitalmarkt
- Kundenanforderungen (Renditeziele, Strukturierung unter bilanziellen Gesichtspunkten)
- Case Study

Bernd Vogel, Senior Client Relationship Manager, Amundi

15:40 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr

Plattformen und Produkte im Pensionskontext - CTAs als Alternative zum Pensionsfonds

- Vor- und Nachteile eines Pensionsfonds
- Aufbau der CTA-Struktur
- Kombinationsmodell
- Exkurs KAGB: Investment-KG als Pooling-Plattform
- Attraktive Fondsprodukte im Pensionskontext: Alpha-Strategien

Christian A. Storck, MBA, LL.M., LL.M., Leiter Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Pensionslösungen, FRANKFURT-TRUST Asset Management, Frankfurt am Main

16:40 Uhr

Versicherer als Fondsinvestoren gewinnen

- VAG, Anlageverordnung, Kapitalanlagerundschriften - der Rechtsrahmen für Versicherer
- Was geht in den einzelnen Assetklassen?
- Wichtige Unterschiede für Personen- und Sachversicherer
- Strukturieren – und Solvency II antizipieren

RA Dr. Thomas A. Jesch, Counsel, Kaye Scholer LLP, Frankfurt am Main

17:20 Uhr **Abschlussdiskussion**

17:30 Uhr **Ende des Seminars**

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Organisation/Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: +49 69 2732 162 ♦ Fax: +49 69 2732 200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

18. September 2014
9.00 bis ca. 17.30 Uhr

Veranstaltungsort

Hilton Frankfurt
Hochstraße 4
60313 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 133800

Anmeldung zum Seminar Nr. S14-829L

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

Am WM-Seminar „Nexus: Fondsprodukte aus Sicht institutioneller Investoren strukturieren“ am 18. September 2014 in Frankfurt nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 865,- zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine elektronische Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 865,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 164,35). Die Rechnung wird Ihnen elektronisch zugestellt. Wenn Sie eine postalische Rechnung wünschen, dann lassen Sie es uns bitte wissen: Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Rücktritt/Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor.

Werbung

- Ja, ich bin mit dem Erhalt von weiteren Informationen (Werbung) zu Produkten und Dienstleistungen der WM Gruppe einverstanden.
- Dies gilt auch für Informationen per E-Mail.

Ort, Datum

Unterschrift



Rules & Regulations

Der Regulierungs-Newsletter der Börsen-Zeitung

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme **Rules & Regulations, den Regulierungs-Newsletter der Börsen-Zeitung**, sechs Wochen lang kostenlos und unverbindlich kennen lernen (E-Mail-Adresse siehe unten).

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

Fax +49 69 2732 200